



Vera Ferra-Mikura / Romulus Candea

„Veronika!“ „Veronika!“ „Veronika!“ rufen die drei Stanisläuse

Kinder

Alter: 5+

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 1995

Verlag: Verlag Jungbrunnen

Der alte Stanislaus (Großvater), der junge Stanislaus (Vater) und der kleine Stanislaus (Sohn) begeistern mit ihren Abenteuern Kinder seit Generationen.

Auf der Suche nach den Frühstückseiern entdecken der alte und der kleine Stanislaus am Gartenzaun ein Päckchen, das an „Veronika, die in dem netten kleinen Haus wohnt“ adressiert ist. Die kleine Veronika ist überzeugt, dass das Päckchen nur für sie gedacht sein kann, obwohl auch die Großmutter und die Mutter Veronika heißen. Weil aber zuerst gefrühstückt wird und die drei Stanisläuse danach eilig zu einem Ausflug aufbrechen, bleibt das Päckchen erst einmal auf dem Küchenschrank liegen. Nur die kleine Veronika beobachtet es genau und bemerkt, dass es größer und größer wird. Während bei den drei Veronikas seltsame Dinge geschehen, erleben auch die drei Stanisläuse auf ihrem Weg nach „Irgendwo“ allerhand Abenteuerliches. Drei fliegende Sonnenschirme sind dabei noch das Harmloseste ...

Zusatzinformationen

Aufgenommen in die Liste „Die 100 besten Kinderbücher aller Zeiten“ (News 2013)

Vera Ferra-Mikura

Text

(* 1923 in Wien | † 1997 ebenda)

Nach Abschluss der Hauptschule arbeitete sie in der Vogelhandlung ihrer Eltern, dann als Laufmädchen in einem Wiener Warenhaus und während des Krieges als Stenotypistin in einem Architekturbüro. Nach dem Krieg war sie als Redaktionssekretärin und Lektorin in einem



Buchverlag tätig. 1948 heiratete sie den Staatsoperntänzer Ludwig Mikura, mit dem sie zwei Kinder hatte. Ab 1948 freie Schriftstellerin.

Ihre Kinderbücher zeichnen sich vor allem durch ihren magischen Realismus aus, den sie humorvoll mit sozialkritischen Themen verbindet.

Romulus Candea

Text

(* 1922 in Temeswar, Rumänien | † 2014 in Ahrensburg)

Candea absolvierte ein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und studierte anschließend Kunstgeschichte und Ägyptologie. Bis in die siebziger Jahre war er in Wien als Maler, Karikaturist und Kinderbuchillustrator tätig. Er illustrierte u. a. die in der Zwischenzeit zu Klassikern gewordenen „Stanisläuse“ von Vera Ferra-Mikura. Seine Arbeiten wurden wiederholt mit dem Illustrationspreis der Stadt Wien ausgezeichnet und in die Reihe der „schönsten Bücher Österreichs“ aufgenommen. Romulus Candea erhielt außerdem den Österreichischen Staatspreis für Buchillustration. 2015 starb er in Ahrensburg.

Seit 2003 schreibt designaustria alle zwei Jahre den Romulus-Candea-Preis aus, einen Wettbewerb für unveröffentlichte Kinderbuchprojekte.